



Dr. Konstantin von Notz

Mitglied des Bundestages
Sprecher für Innenpolitik



Manuel Sarrazin

Mitglied des Bundestages
Sprecher für Europapolitik

Dr. Konstantin von Notz, MdB, Manuel Sarrazin, MdB ·
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Vattenfall Europa
Pieter Wasmuth
Generalbevollmächtigter für Hamburg und Norddeutschland
Überseering 12
22297 Hamburg

Berlin, 3. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Wasmuth,
sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 2. April 2012 als Antwort auf unser Schreiben vom 20. März 2012.

Wir freuen uns, dass Sie Verständnis für unsere Besorgnis haben. Diese ist nicht zuletzt auch das Resultat zahlreicher Gespräche mit verunsicherten Anwohnerinnen und Anwohner der beiden durch Sie betriebenen Atomkraftwerke Krümmel und Brunsbüttel.

Gleichzeitig möchten wir jedoch noch einmal betonen, dass diese Besorgnis nicht erst durch die neuerlichen Vorfälle im AKW Brunsbüttel und der hierdurch gewonnenen Erkenntnisse der Lagerpraktiken am Standort des AKWs Krümmel entstanden ist, sondern sich im Laufe der vergangenen Jahre sukzessive verfestigt hat. Sie ist auch das Resultat einer völlig unzureichenden Informationspraxis Ihres Hauses und eines immer wieder zu beobachtenden Ausreizens der behördlichen Vorgaben bis zum Äußersten.

Leider wurden wir, was unseren zum wiederholten Male an Sie gerichteten Vorwurf einer völlig unzureichenden Informationspraxis angeht, durch Ihre Antwort auf unser Schreiben vom 20. März 2012, dem wir einen umfangreichen Fragenkatalog beigefügt hatten, einmal mehr bestärkt.

Auf Ihr Angebot, uns selbst vor Ort ein Bild über die Lagerung der atomaren Betriebsabfälle zu machen, kommen wir sehr gerne zurück – allerdings erst, nachdem Sie unseren Fragenkatalog vom 20. März 2012 beantwortet haben.

Beantworten Sie endlich die von uns als gewählte Volksvertreter an Sie gerichteten Fragen. Wir werden auch weiterhin auf die Einhaltung der behördlich vorgegebenen Standards drängen und politisch mit Nachdruck auf eine Verschärfung dieser Standards und einer Überprüfung der Eignung Vattenfalls als Betreiber hinwirken. Außerdem behalten wir uns auch weiterhin explizit die juristische Überprüfung der Vorfälle vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Konstantin von Notz



Manuel Sarrazin